



Trotz Doping-Sumpf
IOC-Präsident Thomas Bach verkündet:
Russland darf zu Olympia nach Rio | 17

IHR KONTAKT

SPORTREDAKTION

Christian Meyer (cm)
05171/406-118
c.meyer@paz-online.de

Matthias Preß (mp)
05171/406-134
m.press@paz-online.de
sport@paz-online.de

Jetzt buchen!

Offene Lehrstellen? Mit uns nicht!

Mit Ihrer Stellenanzeige profitieren Sie jetzt doppelt! Einfach Printanzeige buchen und automatisch unter www.paz-job.de online stehen.

Mehr Informationen: Tel. 05171/406-165

PAZ-JOBS.DE **Deiner** **Allgemeine**

FUSSBALL PROGRAMM

ILSEDE-POKAL

Heute, 19 Uhr, in Münstedt:
Teut. Groß Lafferde - TSV Münstedt

AVISTA-CUP

Heute, 18.30 Uhr, in Dollbergen:
TSV Edemissen - VfL Wathlingen
Heute, 20.30 Uhr, in Dollbergen:
Eintr. Hannover - TSV Dollbergen II

WENDEBURG-POKAL

Heute, 19 Uhr, in Wendezelle:
TSV Zweidorf/Wend. - SV Neubrück

FUSSBALL

Mit Dreierkette spielt Edemissen besser

DOLLBERGEN. Eine Leistungssteigerung in Hälfte zwei reichte nicht mehr: Fußball-Kreisligist TSV Edemissen hat beim Avista-Cup gegen Gastgeber TSV Dollbergen mit 1:4 verloren. Für den Halbfinal-Einzug muss nun heute (18.30 Uhr) gegen den VfL Wathlingen ein Sieg her.

TSV Dollbergen - TSV Edemissen 4:1 (3:0). Nur 15 Stunden nach dem Gemeindepokalsieg mussten die Edemissener das vierte Spiel innerhalb von fünf Tagen über 90 Minuten absolvieren. Trainer Carsten Doliwa rotierte deshalb sechs neue Spieler in die Startelf. „Die kämpferische Einstellung des Teams war sehr gut, die Konzentration in der ersten Halbzeit ließ allerdings zu wünschen übrig“, stellte Doliwa fest. Folge: Ein 0:3 zur Pause. In Hälfte zwei stellte der Kreisligist von 4er-Kette auf 3er-Kette um, bekam das Spiel mehr und mehr in den Griff und erspielte sich gute Chancen. Pascal Werner und Victor Del Rio Seoane hatten Pech mit Aluminiumtreffern. Per Elfmeter nach einem Foul an Nils Querfurth besorgte Kapitän Sebastian Mass den Ehrentreffer. „Dollbergens Sieg ist aus meiner Sicht um zwei Tore zu hoch ausgefallen“, bilanzierte Doliwa. *rd*

Zweite zwingt Erste in Elfer-Krimi

Fußball-Gemeindepokal: Kreisligist Edemissen stolpert im Finale fast über die Reserve - Hitziges Vereins-Duell

RIETZE. Am schönsten ist Fußball oft dann, wenn es anders kommt, als alle erwarten. Wer einen emotionslosen Vereinsduell-Langeweiler befürchtet hatte, den belehrten Kreisligist TSV Edemissen und der klassentiefere TSV Edemissen II in einem hitzigen Gemeindepokal-Finale eines Besseren. Es wurde gekämpft, gegrätscht, gefoult, geschimpft, gemeckert – und der freche Außenseiter zwang den Favoriten durch den 2:2-Ausgleich des bärenstarken Daniel Poersch kurz vor Abpfiff sogar ins Elfmeterschießen. Doch dann versagten der Edemisser Reserve die Nerven.

Finale

TSV Edemissen - TSV Edemissen II 5:3 nach Elfmeterschießen (2:2/1:1). Der Seriensieger hat wieder zugeschlagen: Zum fünften Mal in Folge gewann Kreisligist Edemissen den Gemeindepokal. Diesmal aber mit Dusel: Denn gleich drei Schützen der Zweiten scheiterten in der Elfer-Lotterie, nur Felix Trotschke traf. Kevin Herrmann, Nils Querfurth und Sebastian Mass retteten die Erste vorm Fiasko. Den lauterem Applaus holte sich jedoch die Reserve nach dem packenden Endspiel von den Zuschauern ab. Der Außenseiter hatte mit seiner Kontertaktik auf dem engen Rietzer Platz dem Top-Favoriten das Leben schwer gemacht. „Nein, damit habe ich nicht gerechnet. Aber ich sehe das positiv. Die Zweite hat eine hervorragende kämpferische und taktische Leistung abgeliefert. Wir hatten sicherlich mehr Ballbesitz, aber man hat gemerkt, dass in unserer 2. Herren einige Spieler mit Kreisliga-Erfahrung spielen, sie haben es uns extrem schwer gemacht“, erkannte Titelverteidiger-Trainer Carsten Doliwa an.

Vor allem vor der Pause hatten die Zuschauer teilweise



Philipp Stolte (roter Dress) machte es mit Edemissen II der Erstvertretung schwer. Am Ende bejubelte Edemissen I aber den fünften Titel in Folge. FOTO: MASSEL



den Eindruck, da duellieren sich Erzfeinde statt Vereinskameraden. Der Kreisligist bestimmte das Spielgeschehen. Vor allem der quirlige Nils Querfurth suchte oft den Abschluss, doch erst lenkte der starke TSV-II-Keeper Sven-Ingo Busse den Ball bei einem Kopfball übers Tor (18.), dann hatte Querfurth Pech mit einem Lattentreffer (27.). Per Direktabnahme ins flache Eck schoss Flügelflitzer Ruven Grete den Titelverteidiger aber dann in Führung (30.). Doch Edemissens Reserve blieb mutig und wurde für seine frechen

ins Tor. Vom Innenpfosten war das Spielgerät über die Linie gekullert. Auch diese Szene sorgte dafür, dass die Dispute zwischen Coach Carsten Doliwa und Schiri Dirk Neuhaus fast genauso spannend waren, wie der Schlagabtausch der TSV-Teams.

Als Ruven Grete ein feines Volley-Blitz-Tor nach der Halbzeit gelang (47.), sah es lange Zeit so aus, als könnte er mit seinem Doppelpack zum Finalhelden werden. Doch die Reserve verteidigte nicht nur

gut, ihr gelang in der Schlussoffensive durch ihren stärksten Akteur, Daniel Poersch, das 2:2 (84.). Und der eingewechselte Malte Krüger hatte sogar noch die faustdicke Überraschung auf dem Fuß (89.).

„Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft. Die Erste war sicherlich spielstärker, aber wir haben mit Kampf dagegehalten und in der regulären Spielzeit ein faires Ergebnis erzielt. Für die Zuschauer war es sicherlich ein schönes Spiel“, bilanzierte Reservecoach Lukas Schulze.

Und sein Trainer-Kollege Carsten Doliwa stellte erfreut fest: „Wir können stolz sein, dass wir in Edemissen jetzt mehr als 40 Fußballer auf einem sehr guten Niveau haben.“

Tore: 1:0 Grete (30.), 1:1 Nagel (35.), 2:1 Grete (47.), 2:2 Poersch (84.).

Spiel um Platz 3

SSV Plockhorst - TSV Wipshausen 2:5 (0:3). Die klassentiefere Wipshausener unterstrichen, dass sie zu den Titelfavoriten in der 2. Kreisklasse

Veranstalter Rietze/Alvesse zufrieden

Dass ihnen am Endspieltag Starkregen die Spielfeld-Linien weggespült hatte, konnte die fleißigen Helfer und Organisatoren des TSV Rietze/Alvesse nicht mehr verärgern. „Es war ein super Turnier, wir waren jeden Abend sehr gut besucht mit im Schnitt zwischen 150 und 200 Zuschauern“, bilanzierte Paul Schwarz vom TSV Rietze/Alvesse zufrieden. Einige Helfer hatten für das Turnier sogar Urlaub genommen. Klub-Chef Adalbert Stolte bedankte sich mit Blumen. *cm*

Nord zählen. „Es war ein munteres Spiel, beide Teams haben die Offensive gesucht, aber Wipshausen war eindeutig effektiver“, resümierte Paul Schwarz vom Veranstalter TSV Rietze/Alvesse. Bereits zur Pause hatte der TSV die Partie entschieden.

Tore: 0:1 Brennecke (14.), 0:2 Witte (23.), 0:3 Eigenton (34.), 0:4 Kleeschätzky (41.), 1:4 A. Lonnemann (43.), 2:4 L. Scholz (56.), 2:5 Brennecke (67.). *cm*

Oberg fitter: Freistoß-Tor reicht starkem BSC nicht

Fußball, Ilseeder Gemeindepokal: Bültens Keeper Schummer überzeugt - Münstedt erwartet heute im Halbfinale Groß Lafferde

MÜNSTEDT. Bis zur Schlussphase hielt der BSC Bültens mit dem Titelverteidiger mit: Kreisligist Fortuna Oberg hat sich mit Mühe ins Finale des Ilseeder Fußball-Gemeindepokal-Wettbewerbs geschossen. Am heutigen Montag wird in Münstedt der Endspielgegner der Oberger ermittelt. Veranstalter und Vorjahresfinalist TSV Münstedt erwartet den Titelfavoriten Teutonia Groß Lafferde, der auch in der Kreisliga als Meisterschaftskandidat gehandelt wird. Eine große Kulisse dürfte den Veranstaltern sicher sein. Die Finalsiege werden am Samstag, 30. Juli, ausgetragen. Das Spiel um Platz 3 steigt ab 14.30 Uhr, das

Endspiel wird um 17 Uhr angepfiffen.

Fortuna Oberg - BSC Bültens 3:1 (1:1). Bültens Fußball-Enfant-terrible Patrick Frühling krönte seine Klasseleistung mit einem Traumtor zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Einen 18-Meter-Freistoß zwirbelte er an der Mauer vorbei ins Tor-Eck.

Bis zur Schlussphase durfte der BSC von einer Überraschung träumen, erst in den letzten zwölf Minuten machte Oberg alles klar. „Es hat richtig Spaß gemacht. Wir haben ersatzgeschwächt eine tolle Leistung gebracht. Aber Oberg war am Ende fitter als wir. In Bestbesetzung wäre mehr

möglich gewesen“, stellte Frühling fest. Auch Obergs Trainer Hubert Meyer lobte den BSC: „Bültens hat gut dagegehalten.“ Bester Akteur auf dem Platz war BSC-Torhüter Frank Schummer. Der 43-Jährige hatte die Fortunen-Stürmer fast zur Verzweiflung gebracht. Hubert Meyer war allerdings auch mit der Chancenverwertung seines Teams nicht zufrieden.

Eine gute Leistung zeigte auch Schiri Christian Brunotte, der fast ohne Karten auskam.

Tore: 1:0 Grigorjan nach feiner Einzelleistung (12.), 1:1 Frühling per Freistoß aus 18 Metern (16.), 2:1 Hunger (78.), 3:1 Grigorjan (88.). *ma*



Erneut im Endspiel: Titelverteidiger Fortuna Oberg (schwarze Hosen) besiegte im Halbfinale den BSC Bültens mit 3:1. FOTO: ARCHIV